



Gemeinschaft: Soziale Aspekte

Im Frühjahr schlagen die Herzen der Gartenfreunde höher

Dormagen | 26.03.2026

Gärtnern, entspannen und die Natur genießen. Für viele Menschen gehört ein Garten zu einem guten Wohnumfeld dazu. Die Baugenossenschaft Dormagen bietet ihren Mitgliedern deshalb sowohl private als auch gemeinschaftliche Mietergärten und schafft damit zusätzliche Lebensqualität im Alltag.

Lesedauer: ca. 3 Minuten

Die BGD bietet mit ihren Mietergärten ein Plus an Lebensqualität im Quartier

Gärten sind wichtige Bausteine für die **Lebensqualität** von Menschen. Umfragen zufolge verbessert **Gartenarbeit** nach Ansicht einer Mehrheit die **mentale Gesundheit**, weil sie **Entspannung**, Bewegung und den **Kontakt zur Natur** fördert. Folgerichtig ist auch die Zahl der **Hobbygärtner** groß. Laut einer **Statista**-Umfrage sind es hierzulande nahezu 30 Prozent. Kein Zweifel: Gärten sind für viele Menschen ein positiver Teil ihres Lebens. Was für **Eigenheimbesitzer** mit Garten selbstverständlich ist, bleibt Bewohnern in **Wohnanlagen** mit Mehrfamilienhäusern häufig verwehrt. Lediglich liebevoll gestaltete **Balkonbepflanzungen** vermitteln dann ein Stück Gartennatur. **Anders die Mieterinnen und Mieter** der Baugenossenschaft Dormagen. Sie hält für ihre Mitglieder sowohl wohnungsbezogene **Mietergärten** zur alleinigen Nutzung als auch **gemeinschaftliche** Mietergärten bereit. So verbindet sich **soziales und sicheres Wohnen** mit einem Stück gärtnerischer Lebensqualität.

Gemeinsam für ein blühendes Zuhause: Frühlingserwachen in unseren Gärten

Unsere gemeinschaftlichen Gartenanlagen, unser Gemeinschaftsgarten und insbesondere die persönlichen Mietergärten, sind kleine Paradiese, die von der Leidenschaft und dem **tatkräftigen Einsatz unserer Mitglieder** leben. Wenn im Frühling die Natur erwacht, wird in vielen Gärten bereits

fleißig Hand angelegt, um die Basis für die sommerliche Pflanzenpracht zu schaffen. Ein prachtvoller Garten, der uns bis in den Herbst hinein mit seiner Farbenvielfalt erfreut, braucht eine gute Basis. Um die Bodenqualität nach der Winterpause zu stärken, setzen viele von Ihnen auf die bewährte Kombination aus **Muttererde und Mulch**. Wir freuen uns immer sehr über diesen tatkräftigen Einsatz für ein schönes Wohnumfeld! Besonders schön ist es, zu sehen, wie diese Gartenarbeit zum Gemeinschaftserlebnis wird – sei es durch gegenseitige Hilfe unter Nachbarn oder abgestimmte Aktionen im Quartier. Wir als BGD sind stolz auf dieses Engagement unserer Mitglieder, das unsere Wohngebiete so lebenswert macht.

Wir unterstützen Ihre Eigeninitiative!

Planen Sie eine gemeinschaftliche Verschönerungsaktion in Ihrem Quartier? Möchten Sie zusammen mit Ihren Nachbarn die Bodenqualität der Mietergärten verbessern und für die kommende Gartensaison herrichten? Wir fördern solche Initiativen gerne und prüfen, wie wir Sie hierbei unterstützen können. Für alle Fragen rund um **gemeinschaftliche Aktionen und Ihr Engagement** stehen wir Ihnen zur Seite. Wenden Sie sich mit Ihren Ideen und Projekten gerne an die BGD oder kontaktieren Sie unsere **Quartiersmanagerin Frau Michaela Gillrath**. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass unsere Quartiere auch in diesem Jahr in voller Blüte stehen!



Blühende Krokusse kündigen den Start der Gartensaison an und bringen nach der Winterpause wieder Farbe und Leben ins Quartier. © Anabell Weinen

Ab April lässt das Dormagener Klima die ersten Pflanzaktionen zu

Die **individuelle Gestaltung** der Mietergärten bleibt dann dem Engagement und der Kreativität der Mitglieder vorbehalten. Viele sind bereits erfahrene Hobbygärtner. Dennoch kann der eine oder andere Tipp für die **Frühjahrsbepflanzung** und die Pflege des Mietergartens nicht schaden. Das **Klima in Dormagen** ist ab April bereits **mild** genug. **Nachtfrost** ist bis zu den „**Eisheiligen**“ im Mai aber nie ganz auszuschließen. Dann sollte man die jungen Pflanzen abends mit einem **Schutz** versehen. Umgekehrt gibt es immer wieder auch sehr warme und trockene Tage im April. Dann müssen die Pflanzen **regelmäßig gewässert** werden. Experten empfehlen, die Pflanzung an einem **bewölkten, windstillen** Tag vorzunehmen. Dies verringert den Stress für die Pflanzen. Im April können bereits eine Vielzahl an **Stauden und Zierpflanzen**, auch Rosen, angepflanzt werden. Viele von ihnen locken **Bienen und Schmetterlinge** an und haben lange **Blütezeiten**. Wer im Sommer die Farbenpracht seines Gartens genießen will, sollte bereits im April **Sommerblumen** und **Zwiebelgewächse** pflanzen. Auch im **Nutzgarten** beginnt die Aussaat von **Gemüse** und **Kräutern** nach Ostern.

Empfehlungen von Experten für farbenprächtige Balkonkübel

Wer keinen Mietergarten nutzen kann, für den sind Blumenkübel mit prächtig **blühenden** Pflanzen ein guter **Ersatz** oder für Mietergartennutzer ein **zusätzlicher** Genuss. Bei der Auswahl gilt es, **frostharte** und **frostempfindliche** Gewächse voneinander zu unterscheiden und nur hochwertige **Balkonerde** aus dem Gartencenter zu verwenden. Ganz wichtig: Die **Pflanzkübel** brauchen **Abzugslöcher**, um bei Regenwetter eine schädliche **Staunässe** zu vermeiden. Und auch hier Vorsicht bei späten **Frostnächten**. Dann sollte man die Kübel entweder mit einem **Vlies** abdecken oder nachts reinholen. **Düngen** sollte man erst **2-3 Wochen** nach der Pflanzung und immer darauf achten, dass die Pflanzen nicht **austrocknen**. Das kann bei windigem Wetter schnell passieren.

Weitere Informationen:

Interne Links:

- [Vorteile der Mitgliedschaft – BGD Wohnen – Baugenossenschaft Dormagen eG](#)
- [In der Gemeinschaft lässt sich viel Gutes bewirken und bewegen – BGD Wohnen](#)
- [Wohnungsgenossenschaften – Garant für nachhaltige Wohnungswirtschaft](#)
- [Neues aus dem Quartiersbüro](#)

Bitte beachten Sie, dass Sie auf eine externe Website geleitet werden, wenn Sie auf diese Links klicken. Dort gelten die Datenschutzbestimmungen des Anbieters und ggf. werden von diesem Cookies gesetzt.

© Beitragsbild, Titelbild und Vorschaubild: Anabell Weinen